

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates des Stadtteiles Beiershausen

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 13.06.2024
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 20:57 Uhr
Ort, Raum: Gemeinschaftsraum des Bürgerhauses
Beiershausen, Schützenstr. 2, 36251 Bad Hersfeld

Anwesend:

Schriftführer/in

Herr Meik Ebert

von der Verwaltung

Herr Jürgen Harth

Ortsvorsteher/in

Herr Bernd Rudolph

Mitglieder

Herr Karl-Heinz Knaus

Herr Dirk Lippert

Frau Anke Rudolph

Herr Burkhard Vaupel

vom Magistrat

Frau Anke Hofmann

Herr Hans Georg Vierheller

von der Verwaltung

Herr Martin Bode

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Christoph Nuhn

Herr Tim Ullrich

Tagesordnung:

- 1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2. Gebühren für Kanalsanierung**
- 3. Planung des Kreuzungsbereiches der Falkenbachstrasse**
- 4. Abschluss der Bauarbeiten von TNG**
- 5. Verschiedenes**

zu 1 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher Rudolph begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates fest.

zu 2 Gebühren für Kanalsanierung

Herr Bode, Betriebsleiter des Abwasserbetriebes, erläutert noch einmal das Verfahren, in dem nach der Entwässerungssatzung die tatsächlichen Kosten zur Sanierung der grundstücksbezogenen Anschlussleitungen im öffentlichen Bereich anlassbezogen auf die Eigentümer umgelegt werden müssen.

Beginnend im Vorfeld der Kamerainspektionen der Abwassersammel- und Anschlussleitungen 2010/2011 hatte es dazu eine Bürger-Informationsveranstaltung gegeben. Das Verfahren endete mit der Ausführung von Sanierungen von Anschlussleitungen mit den Kostenbescheiden, die im Februar 2024 (nach einer Ankündigung im Vorjahr) versandt wurden.

Auf die Empfängerinnen und Empfänger der Kostenbescheide aus dem Februar 2024 werden keine weiteren finanziellen Kosten mehr zukommen, sofern bei Ihnen tatsächlich Sanierungsleistungen ausgeführt wurden. Diese Kosten lagen in einem 4-stelligen Kostenbereich bei diesem Sanierungsvorhaben.

In anderen Fällen wurden lediglich Ingenieurleistungen mit 3-stelligen Kostenbeträgen als Bescheidsumme fällig; sofern bei solchen Fällen tatsächlich keine weiteren Schäden sanierungsbedürftig sein sollten, ist auch hierbei mit keinen weiteren finanziellen Kosten zu rechnen.

Der Abwasserbetrieb erläutert, dass in dieser frühen Phase von Sanierungen viele Eigentümer/-innen trotz Schäden an den Entwässerungsleitungen ihr Einverständnis zu den vorgelegten Planungen nicht erteilt haben. Außerdem gab es andere Umstände (z.B. Corona-Pandemie), die den Projektabschluss verzögert haben. Aus diesem Grund konnten nicht alle technisch erforderlichen Sanierungen schlussendlich umgesetzt werden.

Der Abwasserbetrieb kündigt aber an, dass es mit großer Sicherheit Folgeprojekte geben wird, bei denen die „Sanierungslücken“ abgearbeitet werden. Hier tritt dann die beschriebene Kostenfolge nach Entwässerungssatzung ein.

Der Vorsitzende erteilt den anwesenden Gästen Rederecht. Der Abwasserbetrieb beantwortet Einzelfragen der Gäste. Betroffene können sich an die in den städtischen Schreiben genannten Ansprechpartner des Abwasserbetriebes wenden, sofern bestimmte Fragen nicht vorlaufend bearbeitet wurden.

zu 3 Planung des Kreuzungsbereiches der Falkenbachstrasse

Im Bereich der Falkenbachstraße wird Niederschlagswasser nicht richtig abgeführt. Neben einer Lösung der Entwässerungsproblematik sind an der Stelle aber auch eine Neuordnung der dortigen abgängigen Flächen sowie eine Aufwertung des Dorfbildes wünschenswert. Der Fachbereich Technische Dienste erläutert anhand großflächiger Pläne ein erstes Konzept der Verwaltung.

- Keine klassische Gliederung in Gehweg und Fahrbahn mehr; stattdessen niveaugleiche Flächen ohne Hochbordsteine (wie etwa in Kathus)
- Fahrbahnband mit 4,5 m als Asphaltfläche
- Seitenflächen höherwertig pflastern, sog. wilder Verband
- Verkehrsflächen mit ca. 60 cm Aufbaustärke
- Falkenbachverrohrung erneuern
- geordnete Entwässerung sicherstellen, Niederschlagswasser von den Grundstücken wegführen
- ggf. Staudenbeete/Grünflächen/Ziergehölze je nach Leitungslage denkbar
- Tempo-30-Zone.

Die Umsetzungskosten dieses Konzeptes liegen grob geschätzt im sechsstelligen Euro-Bereich. Aufgrund des frühen Entwurfstadiums sind noch keine Beträge im städtischen Haushalt eingestellt.

Der Vorsitzende erteilt den anwesenden Gästen Rederecht. Herr Bode beantwortet Einzelfragen der Gäste.

zu 4 Abschluss der Bauarbeiten von TNG

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Matthias Lehwald von der R. & R. Heming, die im Auftrag der TNG den Glasfaserausbau durchführt. Zugleich erteilt er den anwesenden Gästen Rederecht.

- Die noch bestehenden Schotterflächen sollen in den nächsten ein bis zwei Wochen geschlossen werden.
- Private Schäden durch die Verlegung der Glasfaser werden durch die 5-jährige Gewährleistung der Firma abgedeckt.
- Es noch in den nächsten zwei Monaten noch neue kostenlose Anmeldungen für TNG-Glasfaseranschlüsse möglich. Schon beantragte und angekündigte Anschlüsse werden fertiggestellt.
- Erste Anschlüsse sollen im Juni ans Netz gehen.
- Herr Lehwald beantwortet Einzelfragen der Gäste zu ihren Standorten.

zu 5 Verschiedenes

Der Vorsitzende erteilt den anwesenden Gästen Rederecht.

- Die Anwohnerin der Falkenbachstraße 31 berichtet über einen Wasseraustritt aus dem Hang, der nicht über eine Dränage in den Kanal gelangt, sondern auf die Verkehrsfläche der Falkenbergstraße austritt. Der Schaden sei erst nach der Verlegung des Glasfaserkabels entstanden. Eine vorhandene Dränage ist dabei nach Meinung der Anwohnerin zerschnitten worden und nicht mehr durchgängig.

Hr. Bode war bereits schon einmal vor Ort und wird zusammen mit Fa. R. & R. Heming das Problem angehen.

- Auf dem asphaltierten Weg nach Asbach (Schützenstraße geradeaus) ist ein Durchlass eingebrochen, vermutlich ist das Rohr beschädigt. Massive Absetzungen vorhanden.
- Der Zaun um den unteren Teich Mittelbergstraße ist entfernt worden. Einige Gäste bitten um Prüfung der Sicherheitslage, da sich gegenüber ein Spielplatz befindet, der aber nicht durchgehend eingezäunt sei. Der Ortsbeirat bietet an, bei Materialbeschaffung und –bereitstellung durch die Stadt die Zaunanlage selbständig zu erneuern.
- Die Schilder Pfaffenwald sollten erneuert werden. Mit dem Fachbereich Technische Verwaltung wird abgestimmt, in wessen Zuständigkeitsbereich dieses fällt.
- Ungünstige Ausbildung der Entwässerungsrinne von der Bundesstraße B 62 in die Torstraße.
- An einer weiteren Stelle tritt Wasser aus und spült Schotter in die Ortslage oberhalb der Falkenbachstraße. Da möglicherweise Hessen Forst oder der Stadtforst betroffen sind, soll der Fachbereich Technische Verwaltung dieses klären.

- Der Vorsitzende unterschreibt eine Empfangsbestätigung für den neuen Rasentraktor. Zudem wird vom Ortsbeirat eine Inventurnummer am Gerät angebracht.
- Der Kontostand der Budgetmittel des Ortsbeirates Beiershausen beträgt 5.622,89 Euro (Stand 13.06.2024).

Der Vorsitzende dankt den Anwesenden für ihre Beteiligung und schließt die öffentliche Sitzung um 20:57 Uhr.

gez. Bernd Rudolph
Ortsvorsteher/in

gez. Ebert
Protokollführer/in